

## Hinweise zum inhaltlichen Konzept

### 1. Titel, Inhalt, Zielgruppe

Benennen Sie bitte den Titel Ihres Gesamtprojektes, möglicherweise ein Stichwort zum Inhalt und die Zielgruppe. Kurz, knackig, ansprechend – dies erhöht die Aufmerksamkeit!

#### Trägerangaben

- *Warum will Ihr Kreis/Ihre Kommune diese Maßnahme durchführen?*
  - Antragsteller, Kooperationspartner, Träger der Maßnahme, Akteur:innen
  - Durchführende Einrichtung(en), pädagogisch-konzeptionelle Leitung
  - Kurzbeschreibung der Arbeit des Trägers, Kooperationspartner
    - Verbindung zu jungen Menschen mit Fluchterfahrung
    - Verbindung zur bisherigen Arbeit, günstige Voraussetzung
    - Ggf. Verbindung zur geschlechtsspezifischen Arbeit

#### Zielgruppe

- *Mit wem bzw. für wen soll das Projekt durchgeführt werden?*
  - Alter, Geschlecht, Zugehörigkeit (Cliques, Communities), Schule, besondere Interessenlage, soziale Herkunft, lebensweltliche Situation, Herausforderungen etc.
  - Verbindung zum Träger zur Einrichtung; bisherige Erfahrungen mit der Zielgruppe
  - Zugang zur fokussierten Zielgruppe beschreiben

### 2. Bedarf/Begründung

Unter diesem Punkt beschreiben Sie, wie der Bedarf, den Sie mit Ihrem Projekt erfüllen wollen, entsteht und begründet wird. Dazu sollte die sozialräumliche Situation des Projektortes sowie die Herausforderungen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen in ihrer Lebenswelt erläutert werden. Bitte werden Sie dabei möglichst konkret und schildern die spezifische Zielgruppe, die Sie erreichen wollen oder mit der Sie schon arbeiten. Allgemeinere theoretische Analysen zur Situation von Jugend bzw. die Aufarbeitung von Fachliteratur sind hier nicht nötig.

Der Bezug zur Jugendhilfeplanung und zur Vernetzung/Kooperation mit anderen Trägern und Institutionen sollte deutlich werden.

- *Worin liegt der Bedarf und wie lässt dieser sich begründen?*
  - Sozialräumliche Situation
  - Herausforderungen und Potenziale erläutern
  - Vernetzung mit anderen Trägern und Institutionen
  - Ggf. Bezug zur Jugendhilfeplanung

### 3. Ziele

Aus den unter "Bedarf/Begründung" aufgeführten Bedarfen und Themenstellungen des beantragten Gesamtprojektes sollten hier die Ziele des Projektes gefolgert und dargestellt werden. Wählen Sie Zielformulierungen, die möglichst konkret und operationalisierbar sind und sich auf die jeweils fokussierte Zielgruppe bezieht. Je konkreter, umso besser.

Bedenken Sie, die Zielsetzung so zu beschreiben, dass sie in einer möglichen Evaluation erfassbar sind.

- *Was soll mit dem Projekt erreicht werden? Woran lässt sich das Erreichen der Ziele überprüfen?*
  - Ziele aus den Bedarfen ableiten
  - Ziele, die sich auf die fokussierte Zielgruppe beziehen
  - Konkrete und erfüllbare Ziele formulieren
  - Überprüfbare und operationalisierbare Ziele darstellen

### 4. Arbeitsweisen/ Maßnahmenbeschreibung

Hierzu gehört eine kurze Beschreibung der Maßnahmen, der zentralen Bausteine, der Inhalte des beabsichtigten Projektes, der geplanten Methoden und der für diese Arbeitsweisen notwendigen Rahmenbedingungen – wie Zeiten, Personal, Räume und Materialien. Unter diesem Punkt wird geschildert, in welcher Art und Weise Sie die gesetzten Ziele pädagogisch umsetzen wollen. Auch hier ist es hilfreich, möglichst konkret zu schildern, wie mit den Adressat:innen im Projekt tatsächlich gearbeitet wird.

- *Was soll konkret getan werden, um die Ziele zu erreichen?*
- *Auf welche Art und Weise und mit welcher Methode soll das Projekt umgesetzt werden?*
  - Geplante Inhalte und Methoden beschreiben und begründen
  - Rahmenbedingungen (bspw. Räume, Zeiten, Regelmäßigkeit, Dauer, Material, Medien, personelle Ausstattung, Gruppengröße)
  - Qualifizierung von Fachkräften, geplante Kooperationen, interkommunale Vernetzung etc.
  - Wo knüpft das Projekt an die Themen *Vielfalt, Zuwanderung, Teilhabe, Mitbestimmung* von jungen Geflüchteten an?
  - Wo werden relevante Themen mit den Schwerpunkten *Demokratiebildung/ Politische Bildung/ Wertedialog/ Prävention sexualisierter Gewalt/ sexuelle Bildung* angesprochen und bearbeitet?
  - Was können die Kinder und Jugendlichen gemeinsam entwickeln und ausgestalten?
  - Inwieweit sind die Prozesse offen gestaltet und geben Raum?

### 5. Auswertung

- *Wie soll das Projekt ausgewertet werden? Wie sieht der Projektabschluss aus?*
  - Dokumentation, Projektnachbereitung, Abschlussbesprechungen
  - Bspw. Abschlussbericht, Fragebogen, Auswertungsbogen, Feedback